



Das Zweierset besteht aus je einem Erst- und Zweitklasswagen.



Hier wird gegessen und getrunken: B plus Bar- und Speisewagen.

## Fleischmann H0

### Stahlwagen des Swiss Classic Train

Aus der Serie der schweren Stahlwagen der SBB wird Fleischmann den Swiss Classic Train herstellen. Die Wagen basieren auch im Vorbild auf SBB-Stahlwagen, wurden allerdings mit der alten BLS-Beschriftung versehen. Der Zug wird aktuell immer wieder eingesetzt mit verschiedenen Zugloks, es muss also nicht zwingend eine 141 R oder die Ae 6/8 der BLS sein.

Es werden zwei Sets angeboten, einmal mit zwei Wagen, einem A und einem B, sowie mit drei Wagen, einem Speisewagen in Rot, einem Barwagen und einem weiteren Zweitklasswagen B, letztere in Grün.

## Exact-train H0

### Hochdetaillierte Güterwagen

Der niederländische Hersteller war 2014 zum ersten Mal in Nürnberg vertreten und zeigte Güterwagenmodelle in erstaunlicher Qualität. Es handelt sich um verschiedene Wagen meist noch aus der Reichsbahnzeit, deren Vorbilder für die Schweiz nur bedingte Relevanz aufweisen.

## Fuligurex H0

### BLS-Loks Ae- und Re 4/4 und Ae 8/8 sind im Anrollen

Die im letzten Jahr angekündigten Drehgestell-loks der BLS werden demnächst zur Auslieferung gelangen. Die Serie beginnt mit den Ae 4/4 von der Ursprungszzeit bis heute, alle mit den richtigen BLS-Farbtönen, die im Laufe der Zeit unterschiedlich waren, abgesehen von den zwischenzeitlich grün lackierten Ae 4/4. Ebenso wurde auf die richtige Dachkonfiguration mit den Pantos und den Widerstandsabdeckungen geachtet, auch auf die verschiedenen grossen Seitenlüftner im Lokkasten. So gibt es drei verschiedene Ausführungen dieser legendären frühen Drehgestelllok mit hoher Leistung. Die Ae 8/8 wird in zwei Ausführungen erscheinen, einmal aus zwei Ae 4/4 zusammengebaut, einmal als Ae 8/8 ab Herstellerwerk.

Die Familie der Re 4/4 der BLS beginnt mit der noch als Ae 4/4<sup>1</sup> bezeichneten Lok mit der Nummer 262, dargestellt in Epoche II um 1965 herum.

Aus der ersten Serie mit Nummer 163 kommt die Re 4/4 mit dem Wappen von Grenchen. Weiter wird aus der zweiten Serie Re 4/4 die Nummer 177 mit Wappen von Zweisimmen erscheinen. Die Lok unterscheidet sich durch den geänderten Stoßbalken, als bereits die automatische Kupplungsaufnahme vorbe-

reitet wurde. Aus der letzten Serie dieser Lok kommt die Nummer 193 mit Wappen von Thun und auffällig auf dem Dach, mit einem Einholm-panto bestückt. Total werden von den BLS-Maschinen 200 Stück limitiert auf den Markt kommen, ausgerüstet mit ESU-Decodern V.4. Die Auslieferungen beginnen bereits im Frühjahr 2015.

In der Reihe der alten Dampfloks geht es jetzt weiter mit der Satteltanklok Ec 2/4 in verschiedenen Versionen, angefangen bei den Westschweizer Privatbahnen LFB, JS, SOS, SO bis zur SBB, die auch noch zwei derartige Maschinen übernahm. Berücksichtigt werden die verschiedenen konstruktiven Eigenheiten der Dampflok. Insgesamt werden 170 Modelle limitiert auf den Markt kommen. Lieferbeginn soll Ende 2015 sein.

Aus dem grenznahen Gebiet werden zwei PLM-Loks realisiert. Einmal ist es die PLM C 230, die so genannte grosse Coupe Vent mit drei Triebachsen. Das Modell wird mit zwei- und Dreiachsen der erscheinen.

In diversen Ausführungen wird die Diesellok PLM 262-AD 1 als Kleinserienmodell auf den Markt gebracht. An eine Auslieferung dieser Doppellok denkt man schon ins Jahr 2016.



BLS Ae 4/4 Nr. 262 in Epoche III-Ausführung.



BLS Ae 4/4 Nr. 252 mit vier Lüftergittern pro Seite vor 1964.



BLS Ae 8/8 Nr. 271 in der Ausführung um 1959 herum.